

Stadtgespräch

VEREINSTICKER

Bürgerbusverein wählt neuen Vorstand

RADEVORMWALD (wos) Im Gemeindefest der Martini-Gemeinde hat der Bürgerbusverein bei seiner Jahresversammlung auch einen neuen Vorstand gewählt. „Da der neue Vorstand mit jüngeren Leuten ergänzt werden soll, wurde zunächst eine Satzungsänderung auf sechs Beisitzer beschlossen“, berichtet Pressesprecher Wolfgang Schneidewind.

Kassierer **Josef Majasai** schied aus dem Vorstand aus und erhielt vom Vorsitzenden **Uwe Orzeske** als Dank einen Getränkekorb überreicht. Orzeske wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Der Vorstand besteht jetzt aus **Eberhard Wolff** (Vertreter), **Erhard Hombrecher** als Kassierer, **Siegfried Winter** als Geschäftsführer und den Beisitzern **Judith Blumhoff-Richter**, **Anke Eicker**, **Hans-Georg Firzlaß**, **Dagmar Montag**, **Hans-Otto Ottfried** und **Wolfgang Schneidewind** zusammen. Kassenprüfer sind **Dietmar Reuß** und **Gernot Hall**.

Im gab Noch-Geschäftsführerin Judith Blumhoff-Richter einen Bericht über die Aktivitäten. Bei einem Mitgliederbestand von 83 beteiligten sich 23 Damen und Herren als ehrenamtliche Fahrer. Bei den Fahrgastzahlen wurde mit 8.644 ein Rückgang von mehr als zwölf gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Der Anteil der Fahrgäste mit einem Schwerbehindertenausweis sank von 50 auf 40,9 Prozent. Der Bus legte im vorigen Jahr 33.230 Kilometer zurück – bei 3030 ehrenamtlichen Stunden.

Neben den aktiven Fahrern hatten Vorstandsmitglieder an Bespre-



Der neue Vorstand des Bürgerbusvereins (v. l.): Wolfgang Schneidewind, Siegfried Winter, Hans-Georg Firzlaß, Eberhard Wolff, Erhard Hombrecher, Anke Eicker, Judith Blumhoff-Richter, Dagmar Montag und Hans-Otto Ottfried. FOTO: OTTER/BÜRGERBUSVEREIN

chungen zum neuen Nahverkehrsplan in Radevormwald, im Kreis- haus in Gummersbach und beim Regionalverkehr in Köln teilgenommen.

Mit einer Reihe von Sonderfahrten für Kindergartenkinder wurden den Kleinen schöne Stunden bereitet. Ganz groß angenommen wurden die Kaffeefahrten im Rahmen des Ferienspaß für Senioren.

Eine Menge Anregungen gab es in der anschließenden Diskussion zum Thema Fahrgastswund. Uwe Orzeske erklärte, dass vor zehn Jah-

ren die 70-jährigen Frauen oft keinen Führerschein und auch kein Auto hatten. Heute besitzen diese Frauen beides und fahren, so lange es geht, mit dem eigenen Pkw. Aufgerufen werden mögliche Interessenten, sich zu melden, wenn sich die Fahrzeiten und Fahrstrecken verändern sollen.

Eine gründliche Fahrplanüberarbeitung ist für Ende des Jahres geplant, wenn die Linie 659 von den Wupperorten nach Lennep wegfällt und sich Veränderungen bei den Linien 626 und 671 ergeben. Ent-

täuscht zeigte sich der Vorstand darüber, dass nach Gesprächen mit mehreren Interessenten aus dem Bereich der Oderstraße eine Linie eingerichtet worden war, die aber fast nicht benutzt wird.

Einig waren sich alle Anwesenden, dass der Bürgerbus aus dem Stadtgebiet nicht mehr wegzudenken ist, zumal er vielen Nichtmotorisierten die Möglichkeit bietet, preisgünstig ins Stadtgebiet und zum Wuppermarkt zu kommen. Im nächsten Jahr steht die Anschaffung eines neuen Bürgerbusses an.

Fotos und Texte per E-Mail bitte an: radevormwald@bergsche-morgenpost.de

GUT GEMACHT

Bürgermeister dankt Wahlhelfern

RADEVORMWALD (wos) Bürgermeister **Johannes Mans** und die Mitarbeiter des Wahlamtes im Rathaus um Leiter **Jochen Knorz** bedanken sich bei 180 Wahlhelfern, die die Stadt am vergangenen Sonntag bei der Landtagswahl unterstützt haben. Die Stadt benötige rund 180 Wahlhelfer, um eine Wahlordnungsgemäß organisieren zu können. „Alle Beteiligten lernen an so einem Tag sehr viel über das Wahlgeschehen, und die Mitwirkung ist ein Stück gelebte Demokratie“, schreibt Mans. Er bittet die Rader, sich auch an der Bundestagswahl zu beteiligen, die am Sonntag, 24. September, stattfindet. Die Stadt hoffe auch zu dieser Wahl wieder auf viele helfende Hände.

VEREINSTICKER

Wildschweine graben auf dem Modellflugplatz



Das Borstenvieh hat auf der Rasen-Landebahn ganze Arbeit geleistet und die Fläche zerstört. FOTO: ALDERMANN

RADEVORMWALD (wos) In der Nacht von Montag auf Dienstag haben Wildschweine erstmals die etwa 1500 Quadratmeter große Fläche des Radevormwalder Modellflugvereins beschädigt. Das berichtet der Vorsitzende **Lutz Aldermann**. Die Rasenfläche in der Nähe von Hönne, die von den Modellfliegern zweimal pro Woche gemäht wird, wird als Rasen-Landebahn genutzt. Sie war am Dienstag zu etwa einem Drittel aufgewühlt und unbrauchbar gemacht. Als die Modellflieger am Mittwoch den Wildschweinschaden auf der Landebahn beheben wollten, mussten sie feststellen, dass die Wildschweine das Gelände schon wieder „besucht“ hatten.

Diesmal waren die Tiere noch aktiver und haben fast die halbe Rasenfläche zerstört, berichtete Aldermann gestern. Zehn Mitglieder haben dann vier Stunden lang die Rasenstücke wieder wie ein Puzzle zusammengesetzt. Die Wildschweine könnten man nur mit einem stabilen Zaun von der Landebahn weghalten, doch dann wäre kein Flugbetrieb mehr möglich.

FAMILIE & CO.

Kita Sprungbrett punktet mit zwei größeren Projekten

RADEVORMWALD (wos) Kinder der städtischen Kindertagesstätte Sprungbrett in Bergerhof konnten sich in den vergangenen Monaten an zwei Projekten beteiligen.



Beim Pferde-Projekt stand nicht nur das Reiten auf dem Programm.

Die, die sich aus dem Reiterhof Tabak in Hückeswagen am Reitprojekt beteiligt haben, werden morgen auf dem Hof eine „echte“ kleine Reiterprüfung ablegen, berichtet Kita-Leiterin **Alina Gravelaar**. Die Kinder hätten sich mit Stolz um die kleinen Pferde und Ponys gekümmert und neben dem Reiten auch Teile der Pflege übernommen. Einige der Kinder möchten das Reiten gerne weiterführen. Die Kita bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bürgerbusverein für die Hilfe, weil Mitglieder die Kinder von Bergerhof nach Hückeswagen und zurück transportiert haben. Finanziert hat die Aktion der Förderverein. Bei einer zweiten Aktion können sich die Kinder seit dem Jahresbeginn als „kleine Forscher“ betätigen und die Grundlagen der Naturwissenschaften lernen. Kinder der Herderstraße haben laut Alina Gravelaar an einfachen Experimente teilgenommen. Ziel ist, dass die Kinder ihre Umgebung entdecken und eine

Neugier für für Forscherprojekte und Naturerkundungen entdecken. Die Kinder treffen sich alle 14 Tage und erhalten dann neue Anregungen durch die Erzieherinnen.



„Kleine Forscher“ gehen die Kinder auf Entdeckungsreise. FOTOS: KITA SPRUNGBRETT

Luther zu Gast auf Schloss Homburg

OBBERG (wos) 2017 ist Luther-Jahr. Gefeiert wird der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517, der den Auftakt zur Reformation bildete, einem Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. 500 Jahre danach wird Luther auch im Museum und Forum Schloss Homburg „zu Gast“ sein: Vom 21. Mai bis zum 25. Juni wird im White Cube des Museums die Wanderausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ gezeigt.

Die Ausstellung spannt den Bogen vom Ursprung des Pfarrhauses im Kontext der Reformation bis zum gesellschaftlichen Status der Pfarrfamilie und ist konzipiert vom Deutschen Historischen Museum Berlin

in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Internationalen Martin Luther Stiftung (IMLS).

Im Zeichen von Luther bieten Museen in ganz Deutschland am 21. Mai ein buntes Programm. Zum Internationalen Museumstag eröffnet das Museum und Forum Schloss Homburg am 21. Mai seine Sonderausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“. Dazu gibt es von 14 bis 17 Uhr ein Kulturprogramm, in dem der Musiker Stephan Rath Lautenmusik des frühen 16. Jahrhunderts von und um Martin Luther spielen wird. Im Gartenzimmer wartet eine Autoren-Lesung mit Cord Aschenbrenner auf

die Besucher. Der Journalist und Historiker, selbst Enkel und Großneffe evangelischer Pastoren, schreibt als Autor für die Neue Züricher und Süddeutsche Zeitung über historische und kulturelle Themen. Auf Schloss Homburg liest er aus seiner aktuellen Publikation „Das evangelische Pfarrhaus. 300 Jahre Glaube, Geist und Macht: Eine Familiengeschichte“.

Zum Museumstag können Besucher alte Bibeln und Gebetsbücher kulturhistorisch begutachten und bewerten lassen. Dafür braucht man sein „Schätzchen“ nur mitzubringen.

So, 21. Mai, 14-17 Uhr, Schloss Homburg, Nümbrecht, Eintritt frei.

Radevormwald C3

Weitere Sammelstellen für Plastikdeckel

RADEVORMWALD (wos) Seit einiger Zeit nimmt auch die Stadt Radevormwald an der Aktion des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV) und des Rotary Clubs „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ teil, berichtet der Umweltbeauftragte im Rathaus, Mathäus Kozinski. Die erste Sammelstelle gab es in der Löwen-Apotheke an der Kaiserstraße 81. Weitere Stellen sind jetzt Rathaus (schwarze Tonne) vor der Information am Haupteingang; Kinderhaus Pustelblume, Rochollstraße 10, Sekundarschule/Hauptschule, Hermannstraße 21 und Praxis Siebert, Keilbecker Straße 39.

Die Idee dahinter ist, durch den Erlös der Getränkeabfälle aus hochwertigem Kunststoff Impfgaben gegen Kinderlähmungen zu finanzieren. Mit dem Verkaufserlös von etwa 500 Deckeln, die einem Kilogramm Material entsprechen, kann eine Impfung finanziert werden. Kunststoffverschlüsse (Deckel) bestehen aus Polyethylen (HDPE), einem hochwertigen, recyclingfähigen Material.

www.deckel-gegen-polio.de

MELDUNGEN

Konzert für Kinder – „Es ist angerichtet“

RADEVORMWALD (wos) Ein musikalisches Büfett unter dem Thema „Es ist angerichtet“ erwartet am kommenden Sonntag, 21. Mai, die Zuhörer der Veranstaltung „Konzert für Kinder“. Die Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen der Musikalischen Grundstufe haben mit ihren Lehrerinnen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Mit Spannung erwarten die Kleinsten der Musikschule ihren Auftritt mit Liedern „rund ums Essen“.

So, 21. Mai, 15 Uhr, Saal des Bürgerhauses, Schlossmacherplatz, Einlass ab 14.30 Uhr, Eintritt frei.

Stadtsportverband sucht neuen Geschäftsführer

RADEVORMWALD (wos) Der Stadtsportverband lädt zur Jahresversammlung für Montag, 22. Mai, um 19.30 Uhr in den Mehrzweckraum des Bürgerhauses. Neben den Berichten gibt es Vorstandswahlen. Der langjährige Geschäftsführer Harald Angermaier steht nicht mehr zur Verfügung.

Mo, 22. Mai, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum, Bürgerhaus, Schlossmacherplatz.

Sportabzeichenprüfung im Kollenberg-Stadion

RADEVORMWALD (wos) Die nächsten Prüftermine für das Sportabzeichen in Radevormwald sind Freitag, 19. Mai, und 2. Juni (am Brückentag 26. Mai keine Prüfung). Wie immer ist Treffpunkt im Start-/Ziel-Bereich des Sportplatzes Kollenberg. Von 18 bis 19.30 Uhr stehen Lothar Reinbott und Jakob Scholz und Christoph Kurth und Manfred Schäfer mit Rat und Tat zur Seite. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihr Kontakt zu uns:

Bezirks- und Lokalredaktionen
E-Mail: @bergsche-morgenpost.de
Tel.: 02191 999322
E-Mail: wermelskirchen@bergsche-morgenpost.de
Tel.: 02196 720194
E-Mail: hueckeswagen@bergsche-morgenpost.de
Tel.: 02196 720194
E-Mail: radevormwald@bergsche-morgenpost.de
Tel.: 02196 720194

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/Leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Kundenservice (Anzeigen)
Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte
Remscheid: H. Knipping GmbH, Hermannstr. 8+10, 42897 Remscheid-Lennep
Wermelskirchen: TUI ReiseCenter, Brückenweg 38, 42929 Wermelskirchen
Hüeckeswagen: Zeitschriften, Lotto Beeh, Eptaler Platz 12, 42499 Hüeckeswagen
Radevormwald: Lotto - Reisen - Wellershaus, Kaiserstraße 114, 42477 Radevormwald

BERGISCHE MORGENPOST

Bezirks- und Lokalredaktion Remscheid
Alleestraße 72, 42853 Remscheid
Lokalredaktion Bergisches Land
für die Ausgaben Hüeckeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen
Telegrafenstraße 43, 42929 Wermelskirchen
Redaktionsleitung: Bergische Morgenpost: Guido Radtke, Remscheid; Henning Röser; Kultur: Christian Peiseler; Sport: Henning Schlüter; Landredaktion und Wermelskirchen: Udo Teifel; Radevormwald: Wolfgang Scholl; Hüeckeswagen: Stephan Büllesbach

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recvline-Papier verwendet.

ANZEIGE Handwerker in Ihrer Nähe

Fenster

► Jenkner GmbH

Kunststoff-Fensterbau, Markisen, Garagentore
Sonnenschutz, Haustüren, Rolläden, Bauelemente

68 84 18

Schreinereien

► Radermacher GmbH & Co. KG

Neuenhof 4, Fax 68 40 12
Schreinerei, Zimmerei, Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de / radermacher-schreinerei@t-online.de

68 40 00

Tischlerei

► Maik Mattern

Marke 13, Betrieb Raiffeisenstraße 7
Bau- und Möbelschreinerei

48 49